

IN KEINEM ANDERN IST DAS HEIL

Apostelgeschichte 4,1-31

Leitvers 4,12

* Petrus und Johannes vor dem Hohen Rat (1-22)

1. Welche Gruppen traten zu den Aposteln, als diese zum Volk redeten? (1) Warum waren die religiösen Oberen von dem, was sie predigten, verdrossen? Was taten sie? (3) Welches Wirken Gottes gab es trotz der Bedrängnisse durch die Predigt der Apostel? (4)
2. Wer versammelte sich in Jerusalem, um die Apostel zu verhören? (5.6; Joh 18,13.14) Wie mächtig wirkte der Heilige Geist in Petrus und welche Botschaft verkündigte er ihnen? (10.11) Warum bezeugte Petrus, dass es das Heil nur in Jesus gibt? (12; Joh 14,6) Welche Bedeutung hat Jesus, in dem das einzige Heil ist, in deinem Leben?
3. Warum konnten die religiösen Oberen nichts gegen die Predigt der Apostel und deren mächtiges Wirken leugnen? (13-16) Welches einzige verbliebene Mittel wollten die Oberen nutzen? (17.18.21a) Was lernst du durch die Reaktion der Apostel auf die Drohung der Oberen? (19.20) Warum ließen die religiösen Leiter die Apostel wieder gehen? (21.22)

* Das Gebet der Gemeinde (23-31)

4. Worüber und warum berichteten Petrus und Johannes der Gemeinde? (23) Wie reagierten die Gläubigen auf diese Ereignisse? (24-28) Mit welchem Gebetsanliegen kamen sie zu Jesus? (29.30) Was zeigt ihr Gebet über ihren Geist und Glauben? Wie wirkte Gott? (31) Denke über die Bedeutung der ersten Gemeinde als den lebendigen Leib Christi nach! (12,5b; Eph 6,18.19)